



Sabine Dudda Steinvorthof 4A 30455 Hannover

 Herrn
 Bezirksbürgermeister
 Rainer Göbel
 im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

über:

 Fachbereich Personal und Organisation OE 18.62.11
 Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

20. September 2018

Antrag gem. §10 der Geschäftsordnung des Rates der
 Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des
 Bezirkrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 20. September 2018

Aufbau eines Stoppschildes in der 'Erhardstraße' in Richtung 'Heisterbergallee'

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die LH Hannover wird gebeten, im Kreuzungsbereich der 'Erhardstraße' zur 'Heisterbergallee' unverzüglich ein Stoppschild aufzustellen, so dass es zu keinen weiteren gefährlichen Situationen im Straßenverkehr kommt.

Begründung:

Am 24. August 2018 kam es zu einem tragischen Verkehrsunfall, bei der eine Fahrradfahrerin, die aus Richtung Harenberg kommend, mit einem PkW, der aus der 'Erhardstraße' in die 'Heisterbergallee' einfahren wollte, kollidierte, zu Fall kam und schwer verletzt stationär behandelt werden musste. Die 'Erhardstraße' ist eine sehr viel befahrene Anliegerstraße, die in der Verbindung zur 'Heisterbergallee' sowohl ein- als auch ausfahrend, eine Art Nadelöhr zum dahinter liegenden und bevölkerungsdichtem Wohngebiet 'Am Kalkbruche', 'Schieferkamp', 'Muschelweg' etc. darstellt. Erschwerend kommt für die Auto- als auch Fahrradfahrer hinzu, dass es gerade im Kreuzungsbereich zu erheblichen Sichtbeschränkungen kommt. Ursache hierfür sind u.a. die von Enercity beidseitig aufgestellten Elektrokästen, die aus der 'Erhardstraße' kommend, erheblich zur Unübersichtlichkeit des Kreuzungsbereiches beigetragen haben. Es wird immer wieder beobachtet, dass die Verkehrsteilnehmer zur besseren beidseitigen Einsichtnahme in den Verkehr der Heisterbergallee, in und über die für die Fahrradfahrer rot markierten Wege einfahren. Ein vor dem Fahrradweg gesetzter Stoppstreifen mit Hinweisschild würde erheblich zur Verkehrssicherheit beitragen.

Selbst vor dem Hintergrund, dass alle Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebenen und einzuhaltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung zu achten haben, müssen auch wir dafür Sorge tragen, durch besondere Gebotsschilder im Kreuzungsbereich weitere Unfallrisiken mit Verletzungsfolgen zukünftig zu vermeiden.

 Sabine Dudda
 Fraktionsvorsitzende